

Ich bin dabei!

Bezirks-Nr.* Mitgl.-Nr.*

(* Dieses wird von den Bezirken ausgefüllt.)

Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung

Name:

Vorname:

Geburtsdatum: m w

PLZ/Wohnort:

Straße/Haus-Nr.:

Nationalität:

E-Mail (privat):

Telefon (privat):

Mobiltelefon (privat):

E-Mail (dienstlich):

Telefon (dienstlich):

Mobiltelefon (dienstlich):

Eintrittsdatum IG BCE:

Eintrittsgrund:

Übertritt/Vorgewerkschaft:

Monatl. Bruttoeinkommen/Eingruppierung:

Personalnummer:

Beschäftigt bei:

PLZ/Ort:

Tätigkeit:

Abteilung:

Berufsgruppe (Zutreffendes ankreuzen)

- 01 Angelernte
- 02 Handwerker/-innen und Facharbeiter/-innen
- 03 Chemotechniker/-innen und Laboranten bzw. Laborantinnen
- 04 Büroangestellte/Kaufleute
- 05 Meister/-innen
- 06 Technische Angestellte und Ingenieure bzw. Ingenieurinnen
- 07 AT-Angestellte:
- 08 Angestellte im Außendienst
- 09 Akademiker/-innen
- 10 Leitende Angestellte
- 11 Atypische Beschäftigung:
 - Leiharbeitnehmer/-innen
 - Befristet Beschäftigte
- 12 Sonstiges:

Ausbildungsbeginn (Monat/Jahr):

Ausbildungsjahr:

Ausbildungsende (Monat/Jahr):

Werber/-in:

Einverständniserklärung nach § 4 a BDSG

Ich bin damit einverstanden, dass meine allgemeinen personenbezogenen Daten einschließlich evtl. Änderungen und Ergänzungen zur Erledigung aller im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft stehenden Aufgaben zur Mitgliederverwaltung, Mitgliederbetreuung, der Mitgliederinformation sowie des Beitragseinzugs im erforderlichen Umfang erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Datenverarbeitung und Nutzung betrifft die zweckentsprechende Datenspeicherung, -nutzung und Datenauswertung durch die IG BCE sowie die Datenweitergabe an Dritte, sofern und soweit diese mit der Mitgliederbetreuung und/oder Mitgliederwerbung von der IG BCE ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet werden. Diese Einwilligungserklärung kann jederzeit ganz oder teilweise widerrufen werden.

Wenn die Möglichkeit der Beitragseinbehaltung durch Betriebsabzug über den Arbeitgeber bzw. die Arbeitgeberin besteht, erkläre ich mich einverstanden, dass der satzungsgemäße Beitrag von meinem Gehalt einbehalten wird.

Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie
Königsworther Platz 6, 30167 Hannover



Gläubiger-Identifikationsnummer: DE13BCE00000131364

Ermittlung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats
Mandatsreferenz: (Mandatsreferenz = Mitgliedsnummer)

1. Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

2. SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsweise: (zum Ankreuzen)

- monatlich
- vierteljährlich
- halbjährlich
- jährlich

Vorname und Nachname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

IBAN

DE

BIC

Ort & Datum

Unterschrift

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift wird mich die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie in dieser Verfahrensart unterrichten.

Das vollständig ausgefüllte Formular bitte bei Ihrem zuständigen Bezirk bzw. Betriebsrat abgeben oder per Fax an: 0511 7631-710



Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie



Das WIR braucht DICH

5%

MehrWert



Deine Arbeit ist MehrWert:
Tarifrunde Chemie 2016

Unsere Arbeit ist MehrWert

Arbeitgeber legen kein Angebot vor

Seppel Kraus
Landesbezirksleiter



Was wir wollen:
Unsere Arbeit ist **MehrWert**, darum geht es in dieser Tarifrunde.

Die wirtschaftliche Lage in Deutschland ist stabil. Die deutsche Chemie ist Weltspitze. Die Gewinne sind in den Unternehmen vorhanden, man sieht es an den Dividendenzahlungen und Quartalsberichten.

Wir, die Arbeitnehmer, haben dies erarbeitet. Dass die deutsche chemische Industrie zur Weltspitze gehört, verdankt sie der Qualität ihrer Arbeitnehmer. Wir sind die Leistungsträger dieser Branche, unsere Arbeit ist Ausgangspunkt für den Wohlstand und die Spitzenposition der Branche. Unsere Einkommen sichern unser Leben und unseren Wohlstand ab, aber unsere Kaufkraft ist auch wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland. Die stabile wirtschaftliche Lage wird zu großen Teilen vom Konsum der Arbeitnehmer getragen.

Es geht auch um Gerechtigkeit, Anerkennung, Achtung. Arbeitnehmer müssen einen größeren Anteil am Wert haben, der in den Unternehmen erarbeitet wird.

Die Zukunft der Wirtschaft Deutschlands und der Branche hängt von ihrem Nachwuchs ab: Es geht in dieser Tarifrunde auch um die dringend notwendigen Perspektiven für junge Menschen. Die chemische Industrie muss verstehen, dass sie hier auch in Konkurrenz mit anderen Branchen steht. Im demografischen Wandel hat der Kampf um kluge Köpfe begonnen; aber auch um Arbeitnehmer, die bereit sind, die notwendige vollkontinuierliche Schichtarbeit zu leisten.

Seit Jahren wird nicht an Dividenden gespart, viel zu häufig steigen sie auch in schwierigen Zeiten. In einem Tarifabschluss zeigt sich auch, wie viel Wertschätzung die Arbeitgeber ihren Arbeitnehmern zukommen lassen – und es geht bei der Verteilung um Geld auch um Gerechtigkeit gegenüber den Beschäftigten.

Deine Arbeit ist MehrWert.

Was sagen uns die Arbeitgeber

- ▶ „Die wirtschaftliche Lage der Branche lässt keine großen Sprünge beim Entgelt zu.“
- ▶ „Lohnkosten gestiegen – Produktivität gesunken“ also „Nachholbedarf gibt es nur bei der Produktivität.“
- ▶ „Die gute Lage kommt nur vom niedrigen Ölpreis, dem niedrigen Dollar und den niedrigen Zinsen. Ob das bei der internationalen Unsicherheit so bleibt, ist zweifelhaft.“
- ▶ „Die Chemie erwartet auch für 2016 kaum mehr als Stagnation bei Produktion und Umsatz.“
- ▶ „In Zeiten der Niedriginflation führen selbst moderate Tarifabschlüsse zu einem signifikanten Anstieg der verfügbaren Einkommen.“
- ▶ „Die Forderung nach 5% mehr Geld ist daher nicht angemessen.“



Ein Känguru mit zu vollem Beutel kann keine großen Sprünge machen. Die Lösung: Nicht alles in den eigenen Beutel packen, sondern fairteilen! Symbolisch überreichte Seppel Kraus ein Stoff-Känguru an Herrn Voggt. Walter Voggt ist Hauptgeschäftsführer des Landesverbandes Bayern des Verbands der Chemischen Industrie e.V. und des Vereins der Bayerischen Chemischen Industrie e.V.



Manfred Köppl
Freigestellter Betriebsrat
Wacker Chemie AG

Unsere Forderung wurde von den Betriebsräten aus unterschiedlichen Firmen aus ganz Deutschland aufgestellt. Sie resultiert nicht aus einer Laune, sondern aus Fakten, den Bilanzen, Auftragslagen und Stimmungen in den Belegschaften. Diese nicht ernst zu nehmen wäre fahrlässig! Mit 5% Lohnerhöhung und der Weiterentwicklung des Tarifvertrages „Zukunft durch Ausbildung und Berufseinstieg“ sichern wir der Branche eine hohe Attraktivität für zukünftige Fachkräfte.“



Maximilian Höß
Jugend- & Auszubildendenvertreter
Roche Diagnostics

Wer zukünftig wettbewerbsfähig sein möchte, muss die wichtigsten Produktionsfaktoren absichern. Dazu gehören in erster Linie die Fachkräfte. Aus diesem Grund muss Ausbildung und Übernahme eine Selbstverständlichkeit in unseren Unternehmen sein! Das ist doch nicht so schwer!



Marion Steiniger
Betriebsrätin
Cordenka GmbH

Unsere Arbeit ist Mehr Wert. Die Firmen haben Mehr Umsätze gemacht. Die Firmen haben Mehr Gewinne gemacht. Die Firmen haben Mehr Dividenden ausgeschüttet. Die Firmen brauchen Fachkräfte Mehr denn je. Keine Ausreden Mehr! 5% Mehr sind fair!

Ulrike Sumser
Betriebsratsvorsitzende
Huntsman TE GmbH

Die Reallöhne liegen immer noch weit unter den Unternehmensgewinnen. Der Verteilungsspielraum ist eindeutig gegeben. Wir erwarten, dass unsere Arbeit auch die entsprechende Wertschätzung erfährt. Jeden Tag bringen Zehntausende Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mehr als sie müssen. Wir sind da, wenn die Firma uns braucht. Das sollte niemand für Selbstverständlich halten.



Thomas Sommer
Betriebsratsvorsitzender
Leonhard Kurz Stiftung & Co KG

Die Zahlen sprechen für sich! Trotz einiger Risiken sprechen die Rahmenbedingungen für die Unternehmen. Der schwache Euro und die niedrigen Zinsen ermöglichen uns als Exportweltmeister viele Investitionen und stabile Umsätze. Auch wir Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer investieren viele Überstunden, Extra-Engagement und Motivation in den Erfolg unserer Firma. Zeit für den Return.



Christian Hauber
Betriebsratsvorsitzender
Basell Polyolefine GmbH

Schon lange waren die Rahmenbedingungen nicht mehr so positiv wie derzeit. Neben allen Risiken sind die Rohstoffpreise stabil auf niedrigem Niveau, der starke US-Dollar befeuert den Export und nicht existente Zinsen sorgen für Liquidität und damit Handlungsspielraum für die Unternehmen. Diese Potenziale konnten nur durch unser Engagement genutzt werden. Zeit für 5% Gegenleistung.



Armin Glashauser
Betriebsratsvorsitzender
Eckart GmbH

Wenn Firmen den Anlegern durch hohe Dividenden eine rosige Zukunft prophezeien, den Beschäftigten gegenüber jedoch schwarz malen, brauchen sie sich nicht wundern, wenn sie nur noch Anleger aber keine qualifizierten Beschäftigten mehr haben. 5% mehr Lohn sind verantwortungsvoll und fair!



Das WIR braucht DICH

Flagge zeigen – so geht's

Mitmachen – Tattoo-Kampagne zur Tarifrunde Chemie 2016:

- ▶ **Tattoo kleben, Foto oder Selfie machen und posten**
#chemie2016

Anleitung zur Tattoo-Kampagne auch auf <http://j.mp/Chemie2016Tattoo>



5%

MehrWert

